

Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	1
1.	Lokalität und Zugehörigkeit	19
1.1	Die Produktion und die Bedeutung von Örtlichkeit	21
1.2	Ort und Lokalität: Kontinuität oder Wandel	27
1.3	Dynamiken in der Gestaltung von Orten und Prozesse bei der Konstruktion von Lokalität und Nachbarschaft	33
1.4	Orte als Räume für Inklusion und Exklusion	35
1.5	„Emplacement“ und „community building“ als Kontinuität und Veränderung	42
1.6	Nachbarschaften als Räume gesellschaftlicher Partizipation	48
1.7	Identität und Zugehörigkeit	55
1.8	„Home“ und „homeland“	60
1.9	Multiple Zugehörigkeiten und „commonality“	66
1.10	Transfer von Zugehörigkeit: Nachbarschaft als „native culture“	68
1.11	Zusammenfassung	72
2.	Khartum und Omdurman. Stadtentwicklung und die Konstruktion von Nachbarschaft	75
2.1	Omdurman - die indigene Hauptstadt. 1883-1896	80
2.2	Omdurman unter britischer Kolonialherrschaft. 1896-1956	86
2.3	Omdurman - Stadtentwicklung nach 1956	93
2.4	Khartum - die koloniale Stadt	96
2.5	Ansiedlung und Leben in Khartum bis 1956	101
2.6	Stadtplanung und Ansiedlungspolitik in Khartum nach 1956	105
2.7	Urbanisierung unter den Bedingungen großer Migration	109
2.8	„Megacity“ oder „melting pot“: der Umgang mit Diversität	113
2.9	Zusammenfassung	116

3.	Methodisches Vorgehen	119
3.1	Die Wahl der methodischen Grundlage	119
3.2	Arbeitsweisen und Vorgehen	123
3.3	Methoden der Datensammlung	139
3.4	Datenanalyse	143
3.5	Zusammenfassung	149
4.	Lokale Netzwerke knüpfen, Örtlichkeiten nutzen und Lokalität herstellen	151
4.1	Das „Fenster in der Wand“. Gemeinsames Wirtschaften in der Verknüpfung von Haushalt und Nachbarschaft	153
4.2	Gegenseitige Unterstützung bereitstellen: die sozio-ökonomische Funktion des <i>sandug</i>	153
4.3	Bewahren eines sozialen Status durch Gemeinsamkeit beim <i>sandug</i>	158
4.4	Ausgleich und Versöhnung. Nachbarschaftliche Konfliktbearbeitung mit dem System <i>judiya</i>	163
4.5	<i>Judiya</i> als religiös und gesellschaftlich historisch verankerte Mediation	165
4.6	„Reminding people about values“: <i>judiya</i> und der Erhalt sozialer Werte	169
4.7	Kontinuität und Veränderung in der gemeinschaftlichen Konfliktlösung	171
4.8	Lokal verwalten: nachbarschaftliche Unterstützung und Kontrolle durch lokale Komitees	175
4.9	Nachbarschaften als Orte von Bspitzelung und Verrat	179
4.10	Innen und außen. Genderspezifische Räume des Vertrauens und der Veränderung	183
4.11	Die Vereinnahmung des öffentlichen Raumes	193
4.12	Zusammenfassung	196
5.	Soziale Kohäsion und die Imagination von Nähe und Gemeinschaft	199
5.1	Für jemanden sorgen. Die sorgende, verlässliche Nachbarschaft	200
5.2	Miteinander teilen. Das gemeinsame Nutzen von Ressourcen	206

5.3	Das Prinzip der Gegenseitigkeit im nachbarschaftlichen Miteinander	209
5.4	Das Ideal der Gleichheit und die soziale Differenz	214
5.5	Die Bedeutung sozialer Ebenbürtigkeit	218
5.6	Die reiche Nachbarschaft. Die Bedeutung und das Verhandeln ökonomischer Unterschiede	223
5.7	Die Veränderung nachbarschaftlicher Strukturen durch ökonomische Differenz	228
5.8	Ein Ganzes sein. Nähe in Nachbarschaft, Familie und Lokalität	232
5.9	Der multiple Raum: Nachbarschaft, Gemeinschaft und öffentlicher Raum	237
5.10	Anderssein in der Nachbarschaft. Inklusion und Exklusion. Abgrenzung, Vereinnahmung und Integration	245
5.11	Zusammenfassung	256
6.	Die sudanesische Nachbarschaft als prozesshafte Konstruktion eines Zusammenhangs von Ort und Zugehörigkeit	259
6.1	Stabil und veränderbar: Nachbarschaften als Orte sozialer Kohäsion	262
6.2	Nachbarschaft als Raum für Nähe und Distanz	264
6.3	Nachbarschaft: umstrittener Raum für gemeinschaftliches Leben	266
6.4	Nachbarschaft als einflussreicher gesellschaftlicher Faktor	268
6.5	Sudaneseness in Prozessen der Verortung	269
	Epilog	273
	Abstract	
	Englisch	281
	Deutsch	282
	Liste der Abkürzungen und Hinweise zur Schreibweise	283
	Verzeichnis der arabischen Wörter und Wörter der Nuer	284
	Liste der Karten	287
	Literaturverzeichnis	288